für Obst: und Gartenbau.

Organ des Landes-Obktbauvereins für das Königreich Sachsen.

Zweiundvierzigster Jahrgang. Neue Folge.

Schriftleiter Martin Lindner in Dresden-A., Sidonienstraße 14, Geschäftsführer des Landes-Obstbauvereins für das Königreich Sachsen, unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner.

Monatlich erscheint eine Nummer. — Preis für den Jahrgang 3 Mark einschließlich Porto, einzelne Nummer 30 Pf. Anzeigen für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum 30 Pf. — Beilagegebühr für 1000 Exemplare 10 Mark netto.

Alle für die Schriftleitung bestimmten Zuschriften sind zu richten an die Geschäftsstelle des Landes-Obstbauwereins für das Königreich Sachsen in Dresden-A., Sidonienstraße 14.

Anzeigen = Geschäftsstelle und Versand: C. Heinrich, Buchdruckerei und Verlagsbuchhandlung in Dresden=N. 6. Schluß der Anzeigen = Annahme: Am 20. des vorhergehenden Monats.

Inhaft: Bekanntmachungen. — Auffähe: An die Vereinsmitglieder. — Bodenbearbeitung und Düngung im Herbst und Winter. — Zeitige Ernte ist abhängig von zeitiger Düngung! — Borarbeiten für die künftigen Weinberge neuanlagen. — Die ertragsfähigen Weinberge bedürfen guter Herbstdodenbearbeitung. — Was lehrt uns die diesjährige Traubenlese? — Der Walnusbaum im Dorf-Pfarrgarten. — Zum Kampse gegen die in diesem Jahre besonders ausgetretenen Obstdaum=Schädlinge. — Ratschläge für den Monat November. — Aleine Mitteilungen: Anleitung zur Verwendung von Kristall=Süßstoff bei der Zubereitung von Obsterzeugnissen und anderen Lebensmitteln. — Die Überwinterung von Kartoffeln. — Herbstaußsaat von Möhren und Karotten. — Die Überwinterung der Wurzelzgemüse. — Meldesamen sammeln. — Das Anhäuseln der junggepflanzten veredelten Keben zum Schuße gegen Winterfrost. — Kondenszwasser für den Varten. — Bücherschau. — Berichtigung. — Aus dem Umschag: Anzeigen.

Bekanntmachungen.

I. Die Abgabe von Edelreisern betreffend.

Die Herren Vorsitzenden der Bezirks-Obstbauvereine werden ersucht, Wünsche der Mitzglieder um unentgeltliche Lieferung von Selreisern bis 25. November 1916 entgegenzunehmen und diese unter Benutung des ihnen zugehenden Vordruckes bis zum 30. November 1916 an den Vorstand des Landes-Obstbauvereins in Großenhain einzusenden. Die gewünschten Selereiser werden jedem Verein in einem Pakete zugesandt. Die Verteilung der Keiser an die Besteller bleibt jedem Verein überlassen.

Da die Abgabe der Edelreiser den Zweck hat, die bewährten Sorten des engeren Landes= Obstsortimentes möglichst zu verbreiten, so ist damit ausgeschlossen, daß einzelne Obst= züchterihrennach Hunderten zählenden Bedarf von einer Sorte auf diese Weise decken.

Bestellungen, die nach dem obengedachten Termin eingehen, können keine Berücksichtigung sinden, auch beschränkt sich die kostenfreie Abgabe von Edelreisern nur auf die nachstehenden im Landes-Sortiment engerer Auswahl enthaltenen Sorten.

Notwendig ist, daß die gewünschte Zahl der Edelreiser, angegeben wird, wobei zu beachten ist, daß in der Regel jedes Reis 2—3 Nutzungen gibt.

Bei der nun seit Jahren stattfindenden umfangreichen unentgeltlichen Abgabe von Edelreisern dürfte es manchem Mitgliede, welches früher Edelreiser erhielt, insbesondere aber den Baumwärtern, möglich sein, manche Obstsorte von den gewachsenen früheren Veredelungen in Edelreisern mindestens zum eigenen Bedarfe wieder zu entnehmen.

Apfelsorten: 1. Weißer Klarapfel; 2. Charlamovsky; 3. Geflammter Kardinal; 4. Prinzen=apfel; 5. Winter=Goldparmäne; 6. Landsberger Kenette; 7. Schöner von Boskoop; 8. Gelber Edelapfel; 9. Kenette von Damason; 10. Großer Bohnapfel; 11. Baumanns Kenette; 12. Boiken=apfel; 13. Koter Eiserapfel; 14. Danziger Kantapfel; 15. Kibstons Pepping.

Birnensorten: 1. Juli-Dechantsbirne; 2. Petersbirne; 3. Williams Christbirne; 4. Amanlis Butterbirne; 5. Rabenauer Butterbirne; 6. Sute Luise von Avranches; 7. Boscs Flaschenbirne; 8. Neue Poiteau; 9. Köstliche von Charneu; 10. Diels Butterbirne; 11. Vereins = Dechantsbirne; 12. Herzogin Elsa; 13. Pastorenbirne; 14. Bergamotte, rote; 15. Forellenbirne.